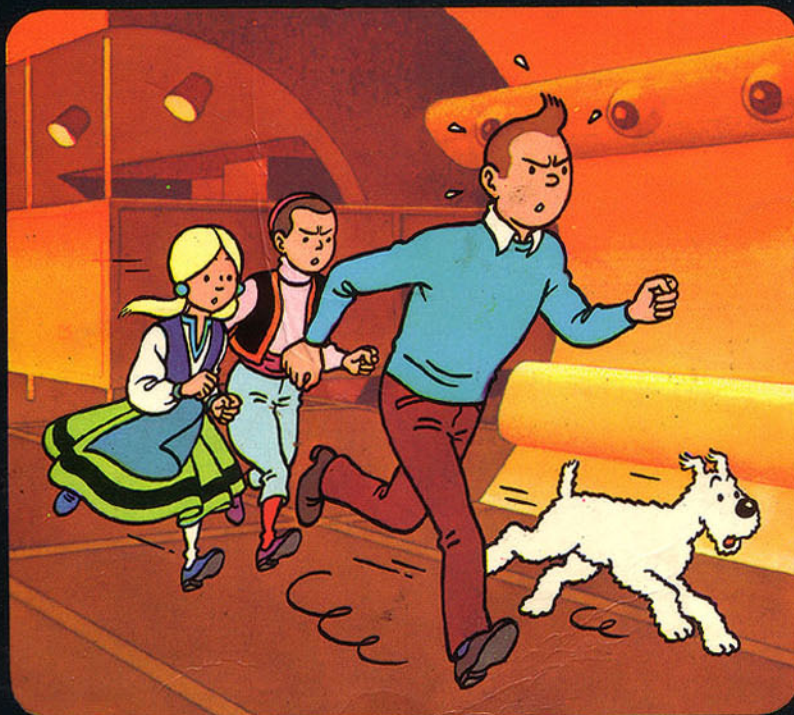


**TIM UND STRUPPI**

# **TIM UND DER HAIFISCHSEE**



**CARLSEN VERLAG**





Das Buch vom Film

# **TIM UND DER HAIFISCHSEE**

**CARLSEN VERLAG**

Folgende Tim-Bücher (in inhaltlicher Reihenfolge) sind bisher erschienen:

Tim im Kongo	ISBN 3 551 01521 x
Tim im Amerika	ISBN 3 551 01519 8
Die Zigarren des Pharaos	ISBN 3 551 01505 8
Der Blaue Lotos	ISBN 3 551 01520 1
Der Arumbaya-Fetisch	ISBN 3 551 01518 x
Die Schwarze Insel	ISBN 3 551 01515 5
König Ottokars Zepter	ISBN 3 551 01502 3
Die Krabbe mit den goldenen Scheren	ISBN 3 551 01517 1
Der geheimnisvolle Stern	ISBN 3 551 01501 5
Das Geheimnis der „Einhorn“	ISBN 3 551 01511 2
Der Schatz Rackhams des Roten	ISBN 3 551 01512 0
Die sieben Kristallkugeln	ISBN 3 551 01503 1
Der Sonnentempel	ISBN 3 551 01504 x
Im Reiche des Schwarzen Goldes	ISBN 3 551 01506 6
Reiseziel Mond	ISBN 3 551 01507 4
Schritte auf dem Mond	ISBN 3 551 01508 2
Der Fall Bienlein	ISBN 3 551 01510 4
Kohle an Bord	ISBN 3 551 01513 9
Tim in Tibet	ISBN 3 551 01509 0
Die Juwelen der Sängerin	ISBN 3 551 01514 7
Flug 714 nach Sydney	ISBN 3 551 01516 3
Tim und die Picaros	ISBN 3 551 01522 8
Tim und der Haifischsee	ISBN 3 551 01530 9



Als Metronome-HÖRZU-Langspielplatten sind erschienen und im Fachhandel erhältlich:

Der Blaue Lotos	(Bestellnummer UW 754)
Flug 714 nach Sydney	(Bestellnummer UW 756)
Der Sonnentempel	(Bestellnummer UW 759)



Die TIM UND STRUPPI — Bücher erscheinen in folgenden Ländern:

ÄGYPTEN:	Dar Al-Maarof, Kairo
ARGENTINIEN:	Juventud Argentina, Buenos Aires
AUSTRALIEN:	Hicks, Smith & Sons, Sydney
BELGIEN:	Casterman, Tournai
BRASIL:	Distribuidora Record, Rio de Janeiro
DANEMARK:	Carlsenif, Kopenhagen
DEUTSCHLAND:	Carlsen Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg
FINNLAND:	Otava, Helsinki
FRANKREICH:	Casterman, Paris
GRIECHENLAND:	Serapis, Athen
GROSSBRITANNIEN:	Methuen, London
INDONESIEN:	Indira, Djakarta
IRAN:	Modern Printing, Teheran
ISLAND:	Fjölvi, Reykjavik
ISRAEL:	Mizrahi, Tel Aviv
ITALIEN:	Gandus, Genua
JAPAN:	Shufunotomo, Tokyo
KANADA:	Methuen, Toronto
KOLUMBIEN:	Editoras Unidas Colombianas, Bogota
LUXEMBURG:	Carlsen Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg
MALAYA:	Sharikat, Pulau Pinang
MEXICO:	Marin, Mexico
NEUSEELAND:	Hicks, Smith & Sons, Wellington
NIEDERLANDE:	Casterman, Doornik-Dronen
NORWEGEN:	A/S Allers Familie-Journal, Oslo
ÖSTERREICH:	Carlsen Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg
PERU:	Distr. de libros del Pacifico, Lima
PORTUGAL:	Centro do Livro Brasileiro, Lissabon
SCHWEDEN:	Carlsenif, Stockholm
SCHWEIZ:	Carlsen Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg
SINGAPORE:	Books for Asia, Singapore
SPANIEN:	Juventud, Barcelona
SÜDAFRIKA:	Human & Rousseau, Kapstadt
TAIWAN:	Epoch, Taipeh
USA:	Atlantic Monthly Press, Boston

8. Auflage 1978

© Carlsen Verlag GmbH · Reinbek bei Hamburg 1973

Aus dem Französischen

TINTIN — LE LAC AUX REQUINS

Copyright © 1973 by Casterman, Tournai

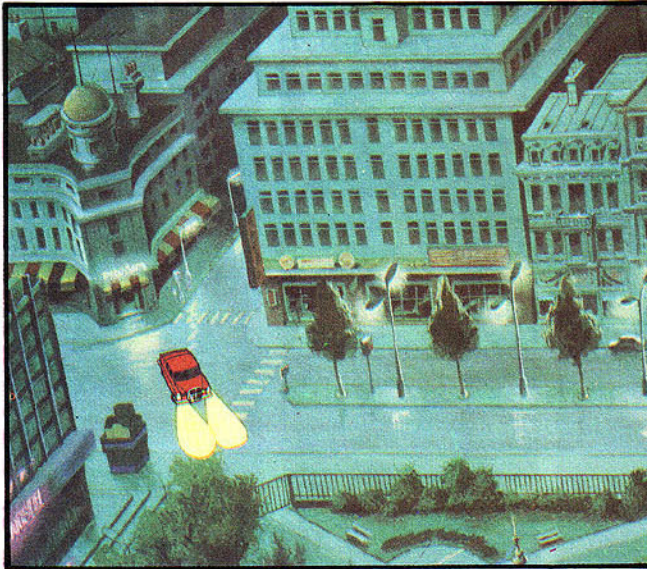
Gedruckt bei Casterman, Tournai

Alle deutschen Rechte vorbehalten

15027801 · ISBN 3-551-01530-9 · Bestellnummer 01530



Die Straßenlaternen spiegeln sich im nassen Asphalt. Die Stadt schläft. Alles ist ruhig... oder fast ruhig. Ein Auto biegt um eine Ecke...



... und hält vor dem Ozeanographischen Museum. Zwei Männer steigen aus dem Wagen...



... und schleichen verstohlen zu einem Fenster auf der Rückseite des Gebäudes.



Einer der Diebe bricht die Vitrinentür auf und nimmt die prächtige Perle heraus. Plötzlich jedoch...

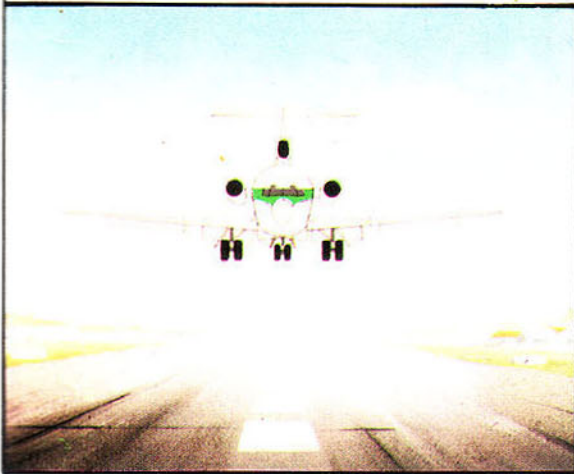








Am nächsten Morgen, auf dem Flughafen von Klow in Syldavien: Eben landet eine B 714...



Unter den Passagieren befinden sich Tim, Kapitän Haddock und Struppi.

Kommen Sie, Kapitän, wir sind da!



Die Zollbeamten untersuchen den Golfsack des Kapitäns.

Golf... Verstehen?... Golf Club... Nix Schmuggel!... Ball... Loch... Klar?!

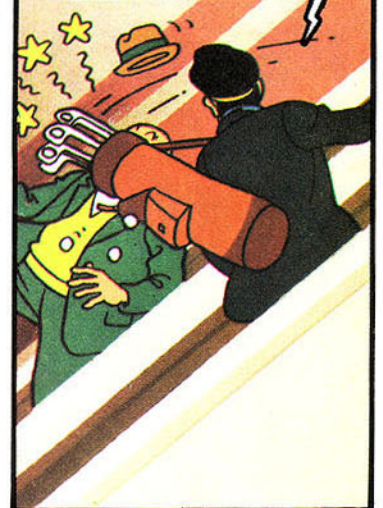
Aber natürlich, mein Herr, Sie können passieren. Willkommen in Syldavien!



Blöde Idee, einen Golfsack zu durchsuchen, alle Höllenhunde!



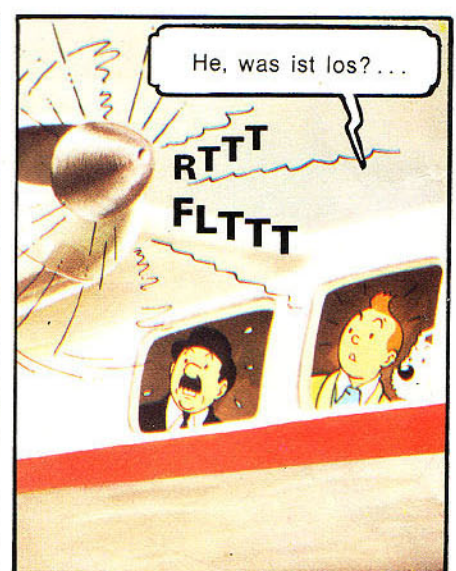
Oh, Verzeihung!



Nanu!?... Die beiden Schultzes! Was wollen die denn in Syldavien?







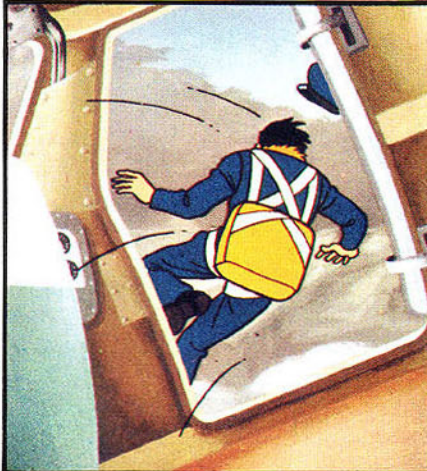


Einer der Motoren des Flugzeugs stottert und setzt schließlich ganz aus ...

Panne! ... Motor kaputt! ... Springen Sie!



... Und vor den Augen seiner entsetzten Passagiere springt der Pilot mit dem Fallschirm ab ...

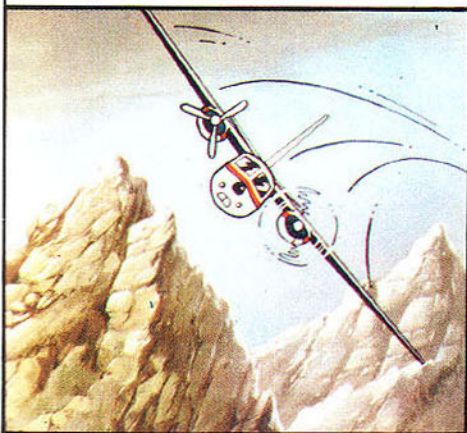


Tim verliert die Nerven nicht. Mit einem Satz ist er auf dem Pilotensitz.

Springen? ... Ohne Fallschirm? ... Sie sind wohl verrückt! ... He! Kommen Sie zurück!



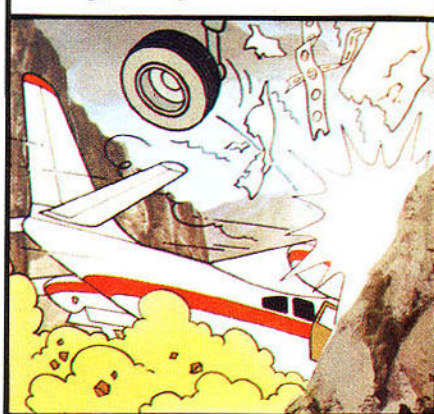
Verzweifelt versucht Tim, das Flugzeug abzufangen. Es gelingt ihm gerade noch, zwischen zwei kahlen Felsenspitzen hindurchzusteuern ...



Ich versuche jetzt, auf der Hochebene da zu landen ... Achtung! Halten Sie sich gut fest!



Krachend setzt das Flugzeug auf dem felsigen Boden auf. Die Reifen platzen, die Räder werden abgerissen, eine Tragfläche bricht ab. Der Rumpf schleift über das Geröll ...



... auf die Schlucht zu ... Gleich wird es in den Abgrund stürzen — nein, es bleibt am Rande hängen!



WAU! WAU!



OOH! Das Flugzeug schwankt! ... Es kippt!!!



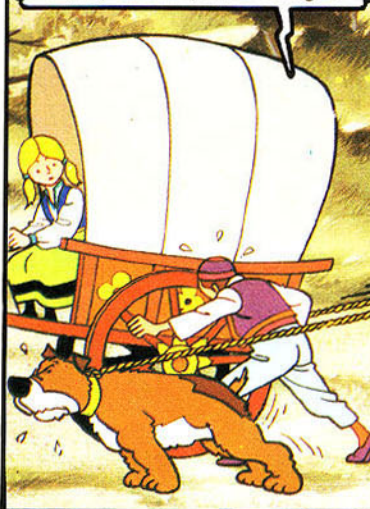


Da werden zwei Seile geschickt über das Heck geworfen und halten das Wrack zurück...



Zwei Kinder sind es, die glücklicherweise gerade mit ihrem Eselskarren vorbeikamen.

Zieh, Gustav, alter Junge!



Heiliger Wladimir! ... Die Motoren brennen! Schnell, kommt heraus!



Tim, Struppi und Haddock haben die Maschine verlassen. Die beiden Schulzes sind sich jedoch der Gefahr nicht bewußt, in der sie schweben.

Nach Ihnen, mein Lieber!

Nein, lieber Freund, Sie zuerst!



Plötzlich...

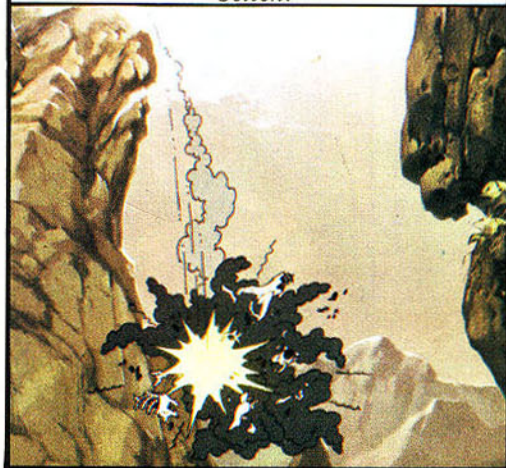


...reißen die Seile, das Flugzeug kippt... Die Detektive werden herausgeschleudert.

AAAH!...



Das Flugzeug zerschellt in der Tiefe und explodiert. Trümmer fliegen nach allen Seiten.



Gut, daß ihr da wart! Sonst wären wir nicht mehr hier! ... Ich heiße Tim. Das ist Kapitän Haddock und das sind die Herren Schultze und Schulze. Ach so, und dies ist Struppi!

Ich heiße Niko, meine Schwester Nuschka, der Hund Gustav!



Ohne euch hätten wir unseren Freund Bienlein nie wiedergesehen. Er wohnt in der Villa Sprok, am Seeufer.

Villa Sprok!? Geht nicht dorthin, der See ist verflucht!





Trotz Nikos Warnung brechen Tim und seine Freunde zur Villa Sprok auf. Sie haben Glück, die Kinder müssen dort vorbei. — Sie ahnen nicht, daß der Pilot des Flugtaxi sie von einer Felswand aus beobachtet.

Geier 4 ruft Neptun ... Operation „Sardinenbüchse“ mißglückt ... Kunden bewegen sich zum Treffpunkt Nummer 2 ...



Nach einer längeren Fahrt kommen die Reisenden zur Villa Sprok am Flechizaff-See.



Ah, endlich! Willkommen Freunde! Ich wurde schon unruhig.

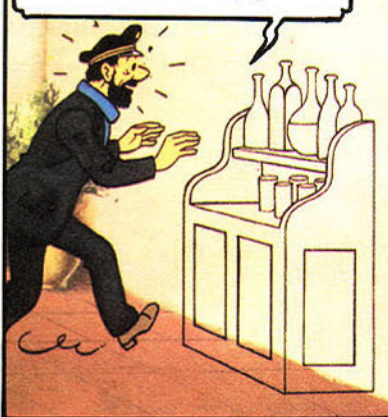
Dieser Balduin! Wie schön, Sie wiederzusehen, alle Höllenhunde!

Vielen Dank, Nuschka und Niko ... Wir sehn uns also morgen.



Der Kapitän, halb verdurstet, stürzt sich auf die Bar ...

Nach all den Aufregungen wird mir ein Whisky gut tun!



Alle hunderttausend heulenden und jaulenden Höllenhunde! ... Eine Fata Morgana im Haus?!

Die Bar ist nur ein dreidimensionales Bild. Es ist ein Experiment ... Ich werde Ihnen beim Essen alles erklären. Frau Vlek, meine Köchin, hat uns ein leckeres Szlaszeck zubereitet. Gehn wir zu Tisch!



Nun, Professor, was sollen diese Trugbilder?

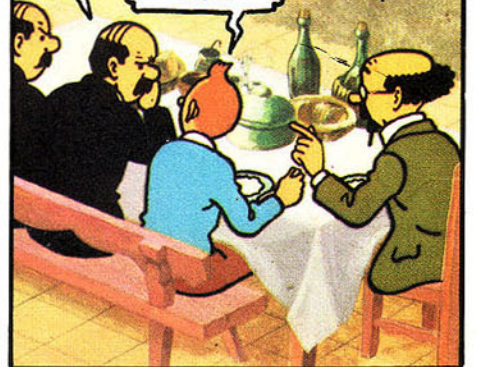
Keineswegs ... Es sind einfache Diapositive. Das, was ich gern entwickeln möchte, ist eine dreidimensionale Fotokopie.



Es muß jedoch geheim bleiben. Jemand könnte mir die Erfindung stehlen.

Fälscher zum Beispiel.

Was?

















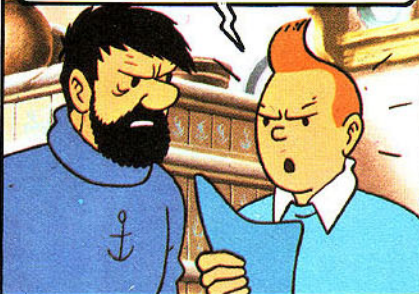
Die geheimnisvolle Person wendet sich an die Froschmänner ...

Habt ihr gesehen? ... Der mit dem komischen Schopf heißt Tim. Er ist der Gefährlichste ... Also, wir führen die Operation „Krebs“ wie vorgesehen durch. Nehmt das neue Lachgas!

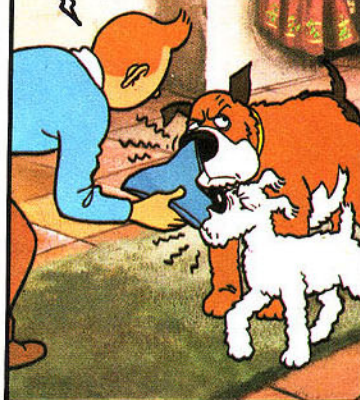


Unterdessen sind Tim, Niko und Nuschka zur Villa Sprok zurückgekehrt. Der Kapitän berichtet Tim von den Ereignissen.

Dieses abgerissene Stück Flosse ... Die verschwundenen Papiere ... Ich glaube, ich fange an, klarer zu sehen!



Vielleicht können die Hunde die Spur des Froschmannes wiederfinden und verfolgen ...



Tim folgt Struppi, während die Schultzes das Haus bewachen. Der Kapitän folgt Gustav, der auch etwas zu wittern scheint. Es ist jedoch Struppi, der einen unter der Erde verborgenen Metallring findet. Tim zieht an dem Ring ... Eine Felswand gleitet langsam zur Seite und der Eingang einer Grotte wird sichtbar.

Ein Geheimgang! ... Eine Treppe! ... Also gut, wagen wir uns hinein.



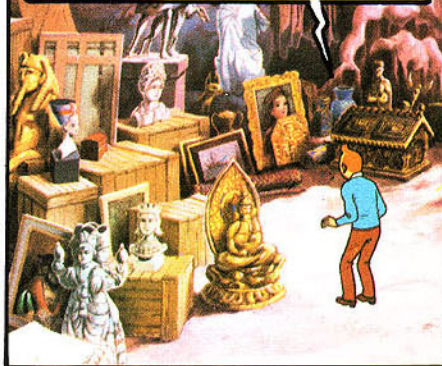
Aber schon nach wenigen Stufen ...

Auwei! Die Tür ist zu! ... Struppi ist gerade noch hinausgeschlüpft ... Ich muß weiter! Es gibt keine andere Wahl.



Am Fuße der Treppe erwartet Tim ein überraschender Anblick ...

Kunstwerke?! ... Sollten das die aus Museen gestohlenen Gegenstände sein? ... Na klar, die Dame kennt man doch!



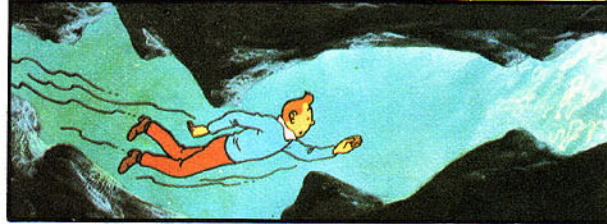
Das wird die Polizei interessieren ... Jetzt muß ich erst einmal hier raus!



Dieser Lichtschimmer! ... Ich wette, die Grotte hat eine Verbindung zum See!



Tim setzt alles auf eine Karte und taucht einen schmalen Gang entlang ...



Ein Gitter! Jetzt sitz ich in der Falle! ...





Verzweifelt reißt Tim an dem Netz. Glücklicherweise hat Struppi die aufsteigenden Luftblasen gesehen und kommt Tim zu Hilfe.



Es gelingt ihm, das Hindernis zu beseitigen.

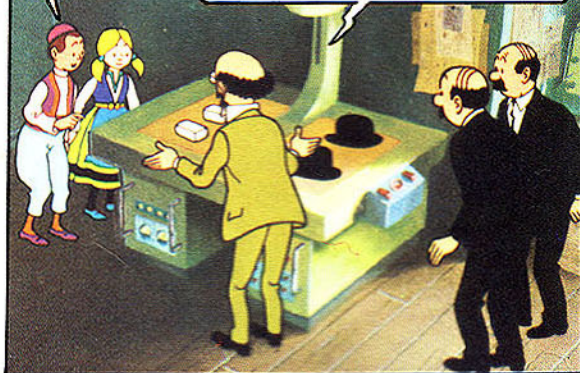
Bravo, Struppi, du kriegst eine Wurst von mir!



Währenddessen in der Villa Sprok...

Und wie funktioniert das, Herr Professor?

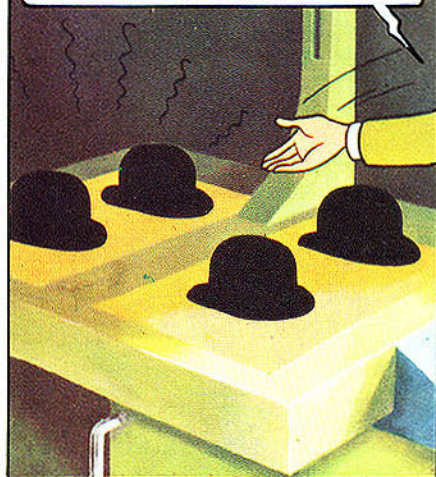
Naß? Nein, das ist eine Trockenreproduktion. Da liegt die Spezialpaste, und hier die Hüte der Schultzes...



Jetzt brauch ich nur den Strom einzuschalten...



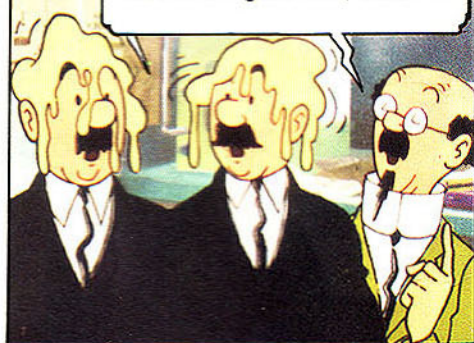
Hier haben Sie eine exakte Kopie der Hüte! Probieren Sie sie mal auf...



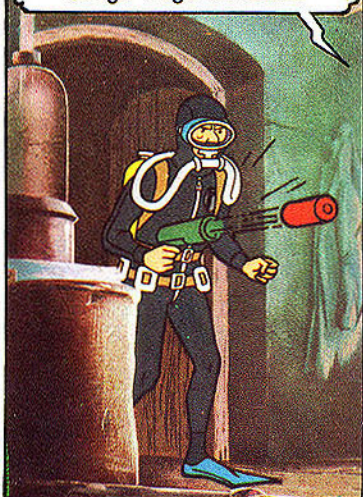
Aber... das schmilzt ja!...

Ich würde sogar sagen... Es schmilzt!

Ja, leider habe ich noch kein Festigungsmittel für die Reproduktionen gefunden, aber...



Es kann sich nur noch um einige Tage handeln.



P  
E  
N  
G

Das Lachgas wirkt schon! Schnell... Wir nehmen die Kinder und verschwinden!



Da kommt Tim zurück...

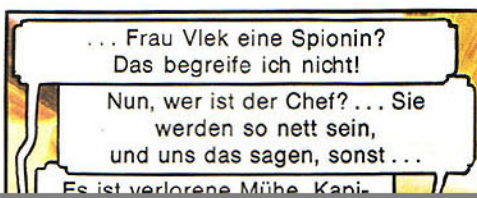
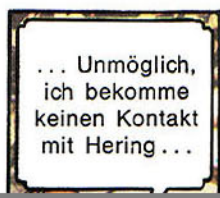
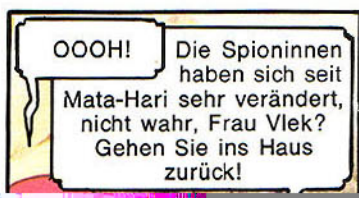
He - brennt da was, oder...













Wir müssen die Polizei verständigen ... Aber wie sollen wir die Villa verlassen, ohne daß die Banditen es merken? ...  
Oh! Ich weiß was!



*Während Tim seinen Plan erklärt, bringen die Entführer Niko und Nuschka vor den Großen Hai.*

Wenn Sie meiner Schwester auch nur ein Haar krümmen ...!  
Oho! Das hört sich ja an, wie Tim persönlich! ... Also, hinein in den Käfig!



*Die Froschmänner sperren die Kinder in einen dunklen Keller.*

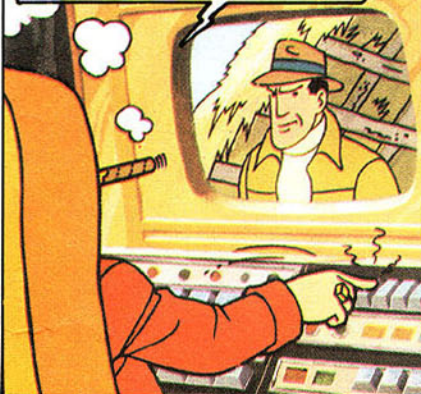
Sniff! Niemand wird uns ... sniff ... hier finden. Nie!

Weine nicht, Nuschka! Ich bin sicher, Tim holt uns hier raus!



*Vom Kontrollraum aus übermittelt der Chef der Bande seine Befehle ...*

Hier spricht der Große Hai ... Verstärkt die Bewachung!



Unterbrecht alle Verbindungen!

Arbeit, Kumpel! Wir müssen die Telefonleitungen durchschneiden!



*Gleichzeitig ...*

Paß gut auf, mein Junge!

Wenn die Schultzes alles richtig machen, gibt es keine Schwierigkeiten ...



*Vom Hügel aus beobachten die Banditen die Villa ...*

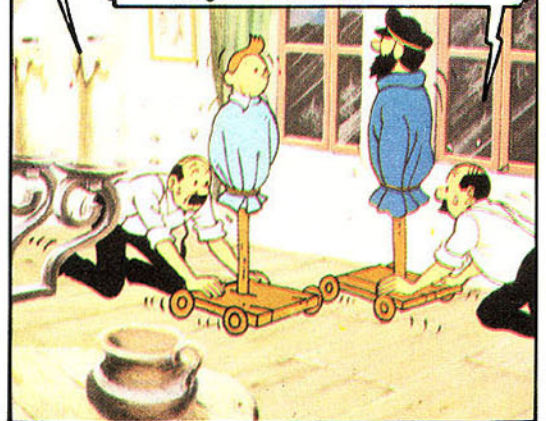


Sag dem Chef, daß sie noch da sind. Sie laufen herum, wie aufgeschreckte Hühner!



Uff! ... Diese Tätigkeit hat etwas Erniedrigendes!

Uff! ... Ich würde sogar sagen: da vergeht einem das Lachen!











Madame Castafiore!

Tim! ... Was machen Sie denn allein mitten in der Nacht in dieser verlassenen Gegend?



Signora, helfen Sie mir! ... Ich muß so schnell wie möglich zur Polizei!

Steigen Sie ein und ... Avanti!



*Bald darauf sind sie in der Stadt. Vorsichtshalber bittet Tim, den Wagen nicht vor der Polizei, sondern in einer Seitenstraße zu parken.*

Zuerst muß ich prüfen, ob der Weg frei ist! ...



Ich habe es ja gewußt ... Zwei Männer ... Die lassen mich nicht durch!



Was tun? ... Ich muß da rein!

Warten Sie! Ich habe eine Idee! ... Herr Wagner, mein Begleiter, wird



*Und einige Augenblicke später ...*

Der Mann, der Hund ... Natürlich, das ist er! Komm, Bordak, hinterher!

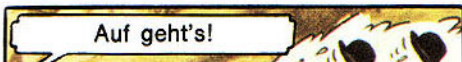
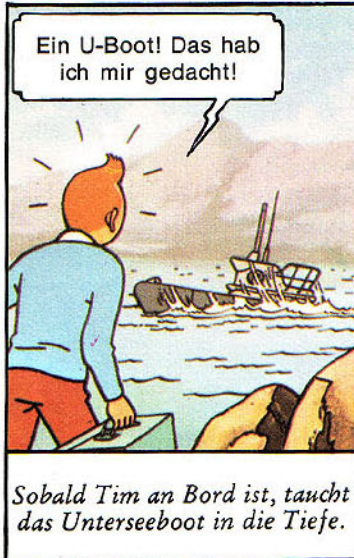




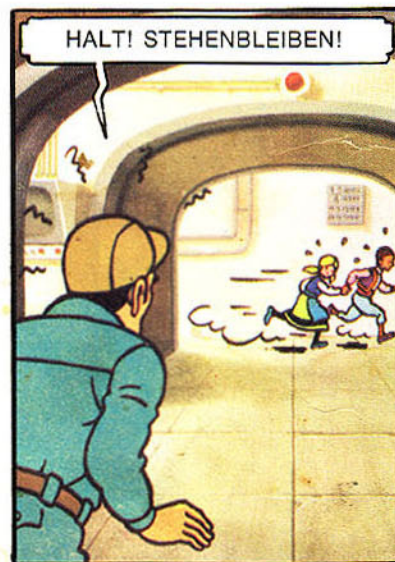
Tim erklärt seinen Plan: er will sich wie befohlen mit den Banditen treffen und versuchen, Niko und Nuschka zu befreien. Der Kapitän soll ...



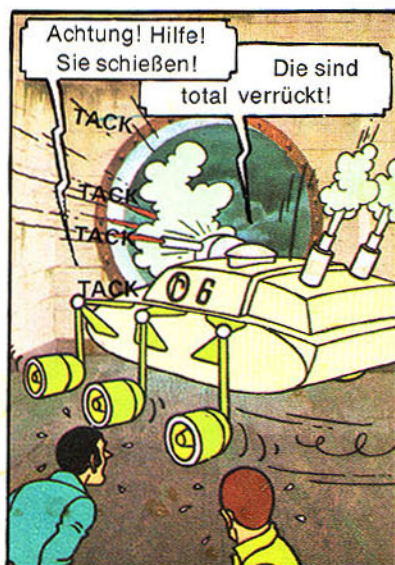
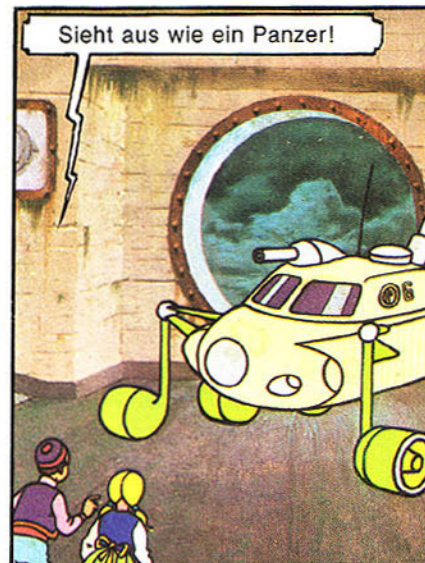
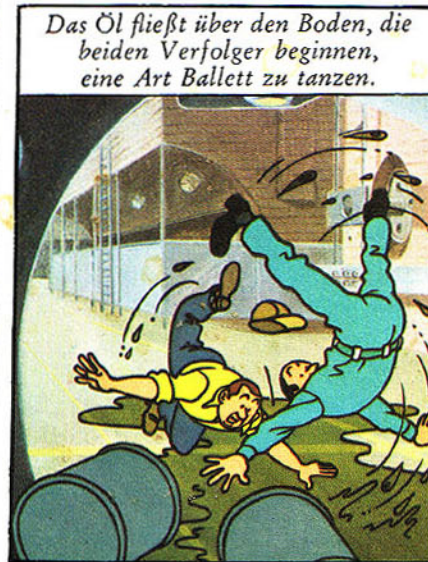




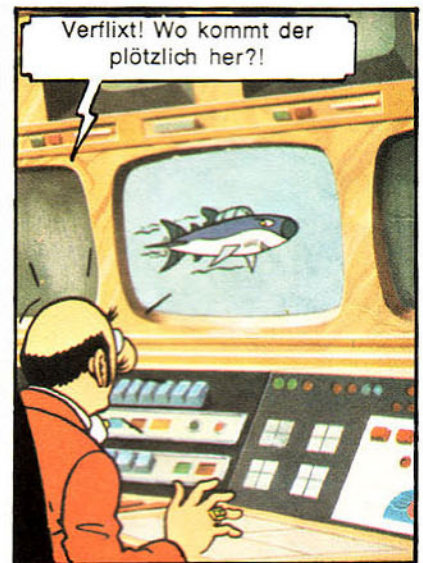








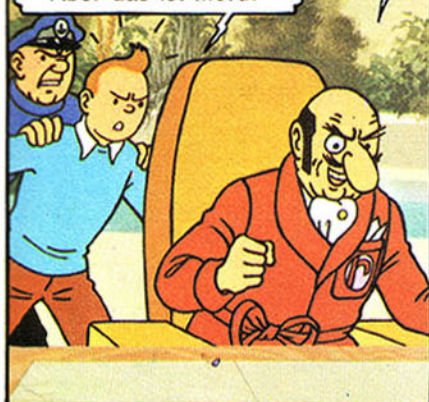




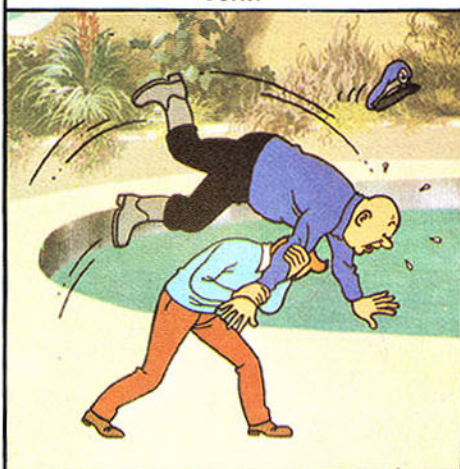


Ich werde mich doch jetzt nicht genieren! ... Die Gelegenheit, mir diesen Küstenschipper vom Halse zu schaffen, ist zu schön.

Aber das ist Mord!



Blitzschnell packt Tim seinen Bewacher und wirft ihn über seine Schultern nach vorn.



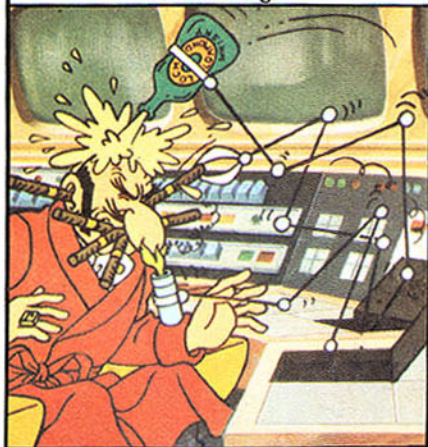
Der Gangster landet unsanft auf dem Schaltpult ...



Dutzende von Knöpfen leuchten auf, und die Bilder auf den Fernsehschirmen verschwinden mit einem Schlag.



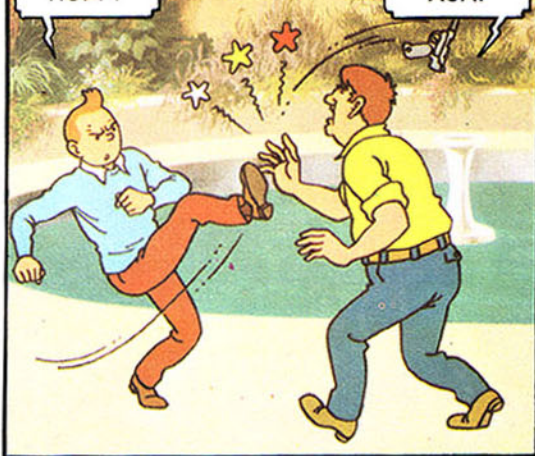
Die raffinierten technischen Spielereien, die dem Großen Hai das Leben erleichtern, machen sich selbständig.



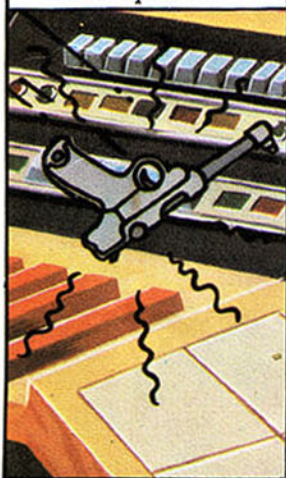
Ein zweiter Gangster richtet seine Pistole auf Tim. Aber ...

HOPPI!

AUA!

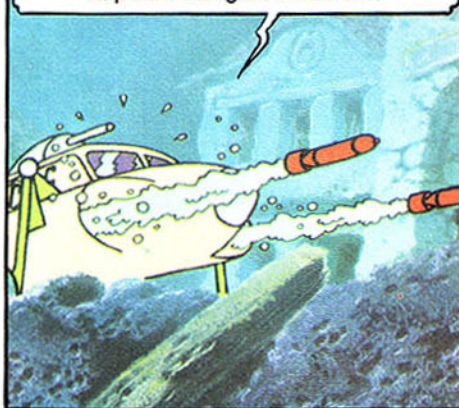


Die Waffe landet ebenfalls auf dem Schaltpult ...

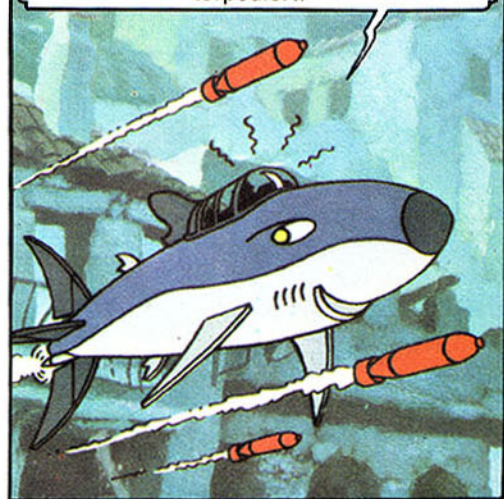


... und löst automatisch bei dem Amphibienfahrzeug Torpedos aus ...

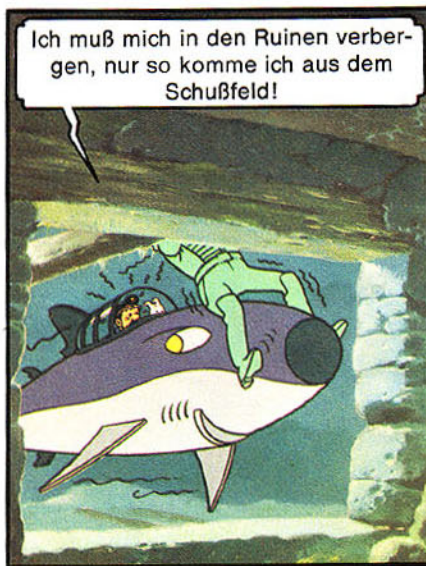
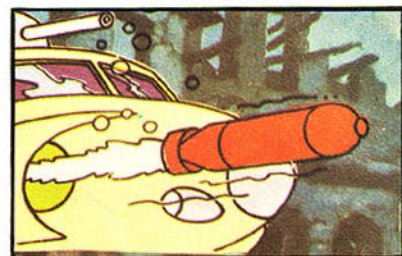
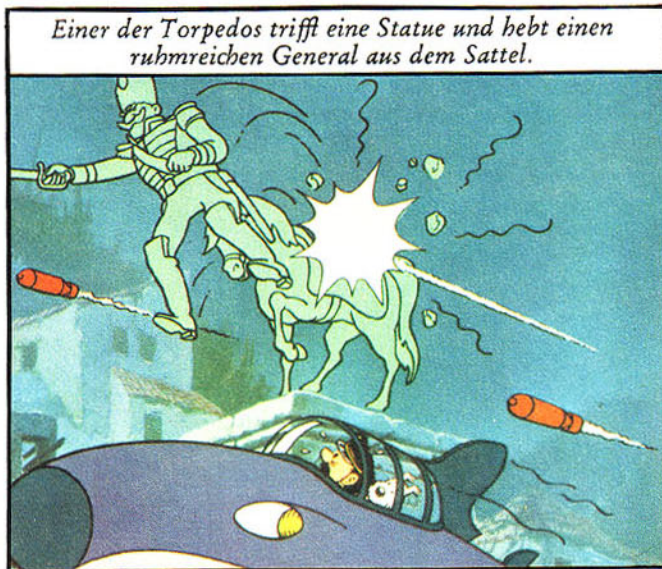
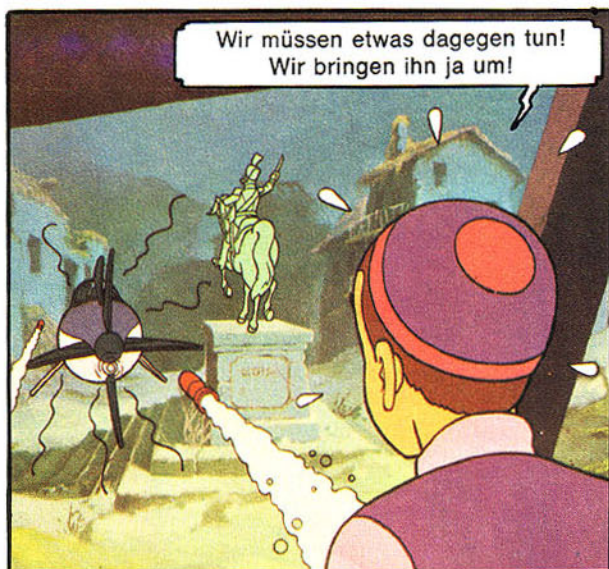
Wie entsetzlich! Wir beschießen den Kapitän! Ausgerechnet wir!



Hagel und Granaten! Ich werde torpediert!

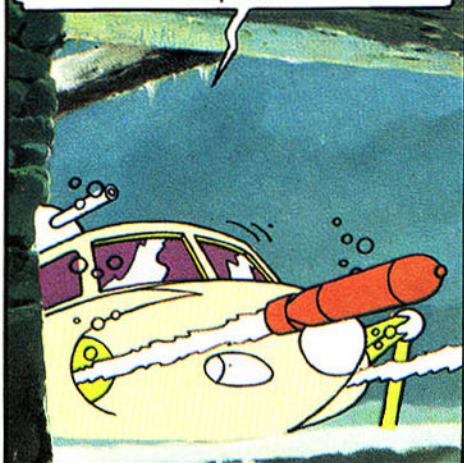








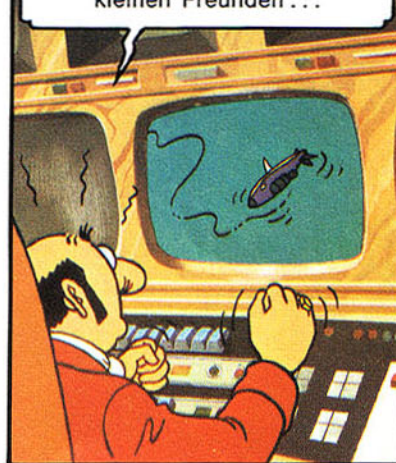
Das U-Boot ist getroffen! Und ich kann nichts tun gegen diese teuflischen Torpedos!



*Hilflos sinkt das U-Boot auf den Grund des Sees...*



Hurra! Der Bart ist ab – außer Gefecht! ... Und jetzt zu unseren kleinen Freunden ...



Da sind sie ja! ... Jetzt geht's zurück

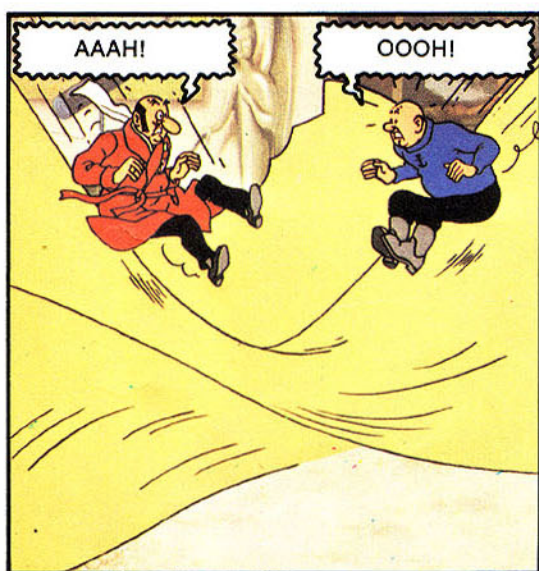
Bis diese beiden Schlingel hier sind, wird

Was sagen Sie dazu? ... Das sind natürlich lauter echte Stücke ... Und der

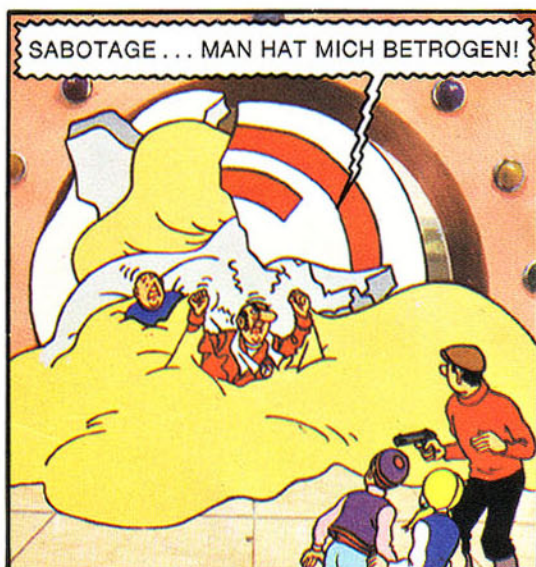
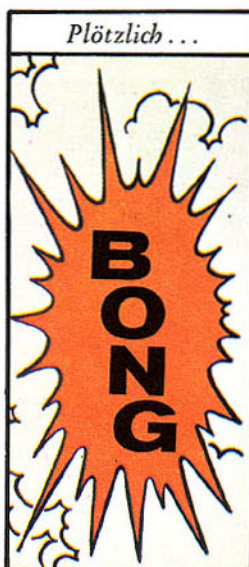




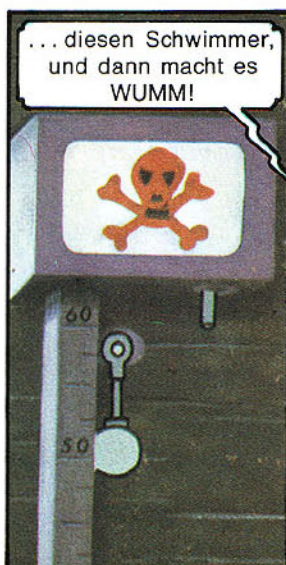








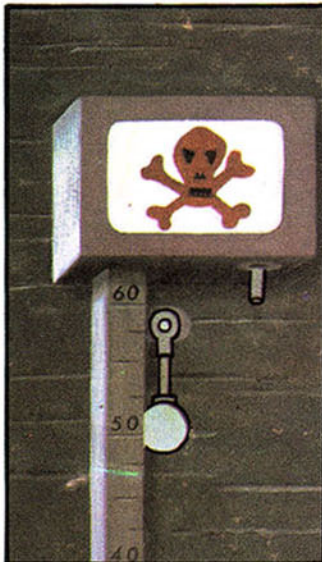








Ja, aber gegen den echten Apparat!



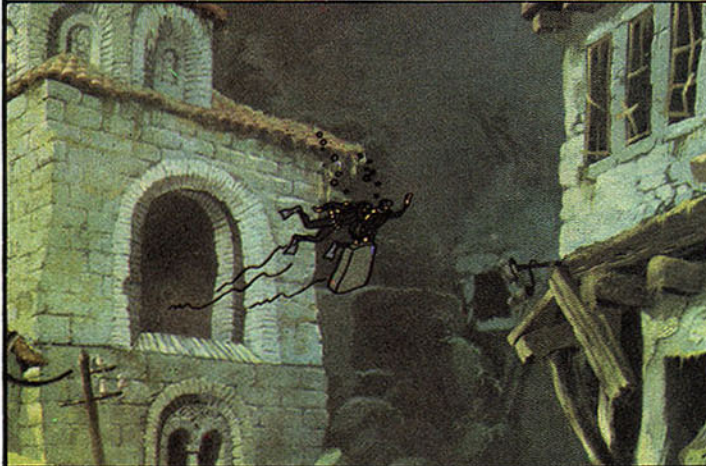
Gleichzeitig...

Also, verstanden? Ihr schafft die Beute zu je zwei und zwei Mann in die Grotte.

Okay, Chef!

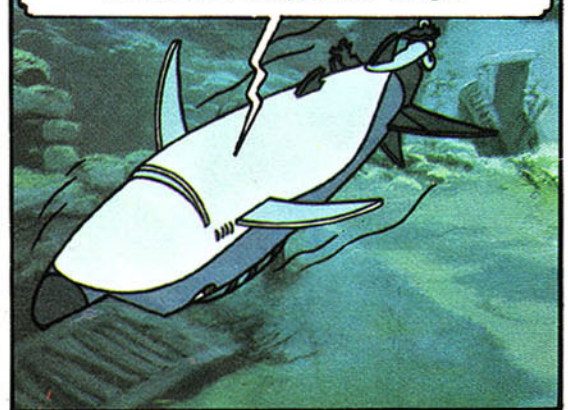


Ohne Verzögerung werden die Befehle Rastapopoulos' ausgeführt. Die Froschmänner bringen die wertvollen Kunstwerke in Sicherheit.

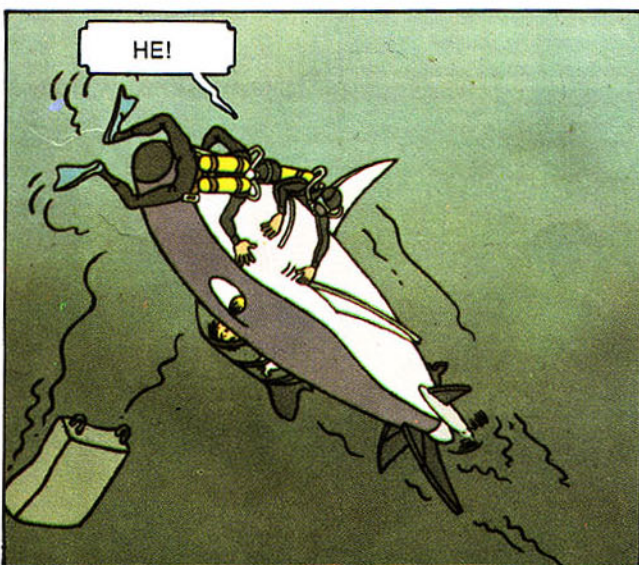
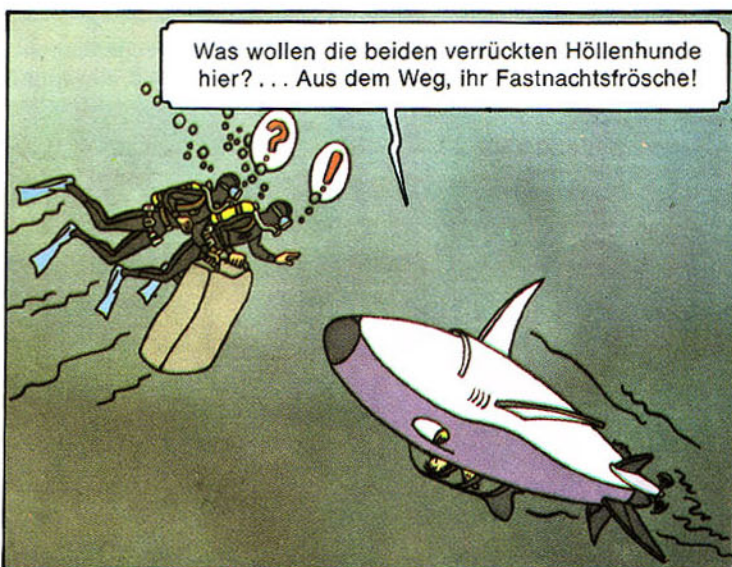


Aber nicht weit entfernt...

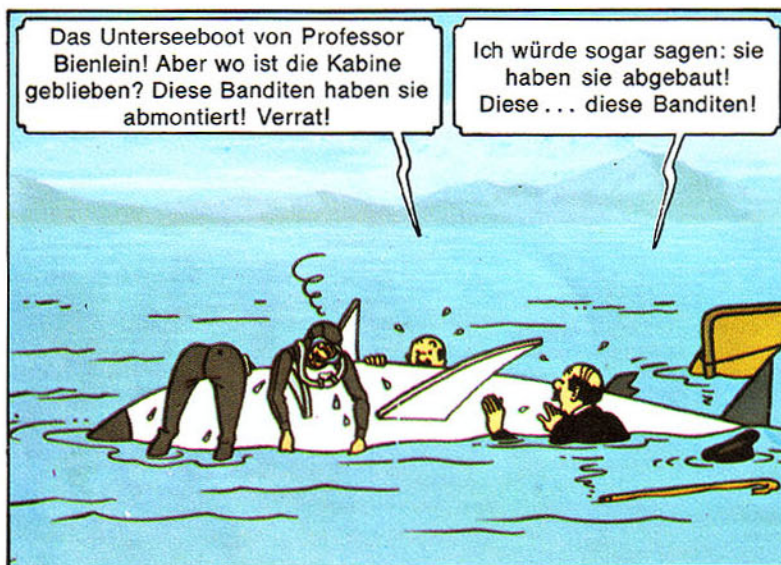
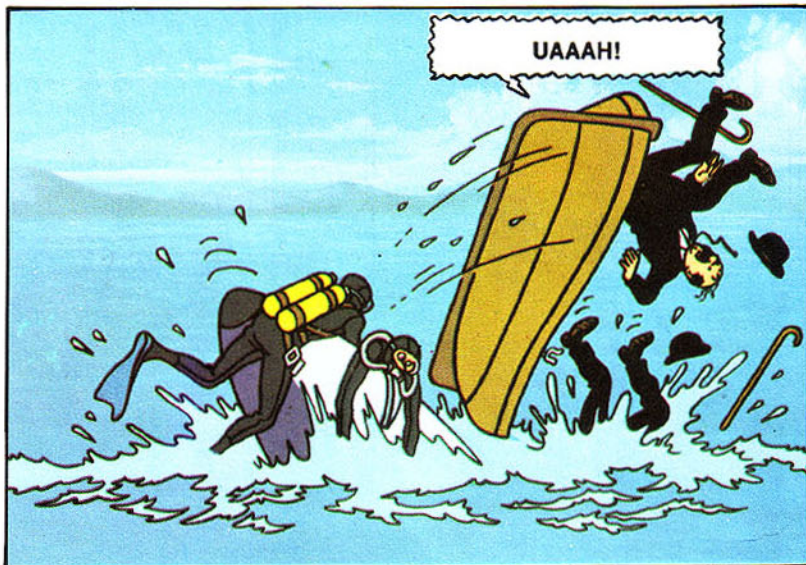
Hagel und Granaten! Ich kriege den blöden Motor nicht wieder in Gang! Was soll bloß aus uns werden, Struppi, alter Junge?



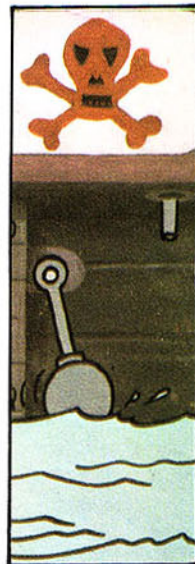




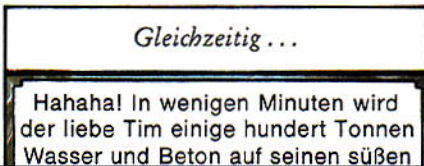
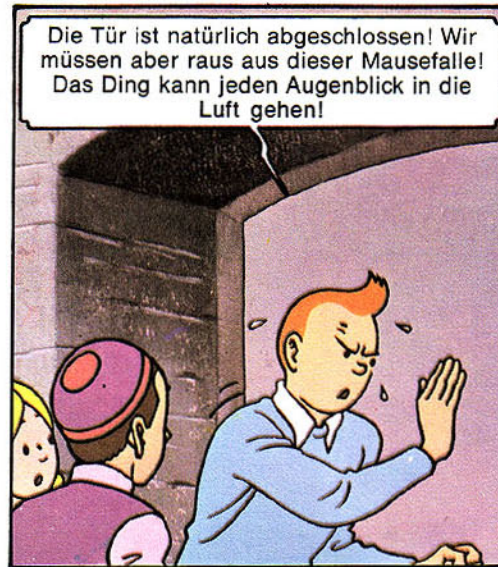




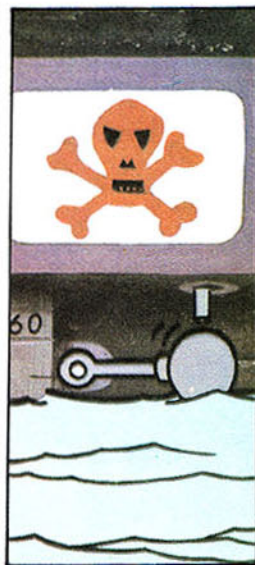




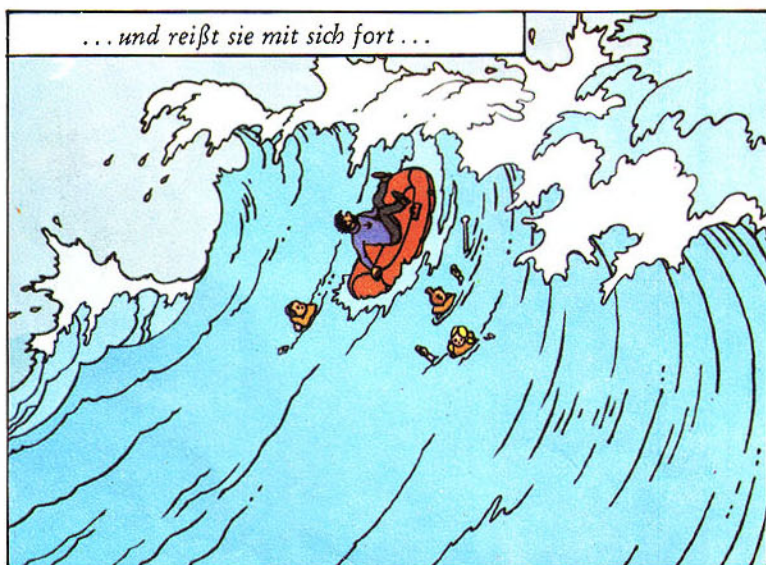






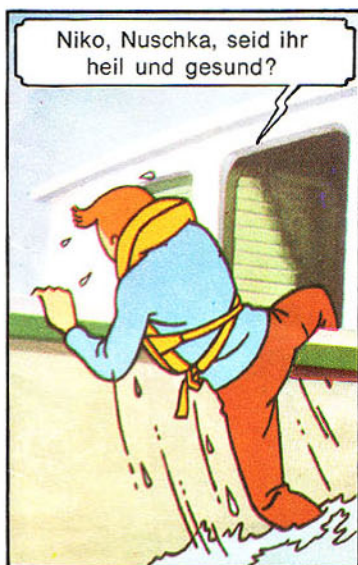




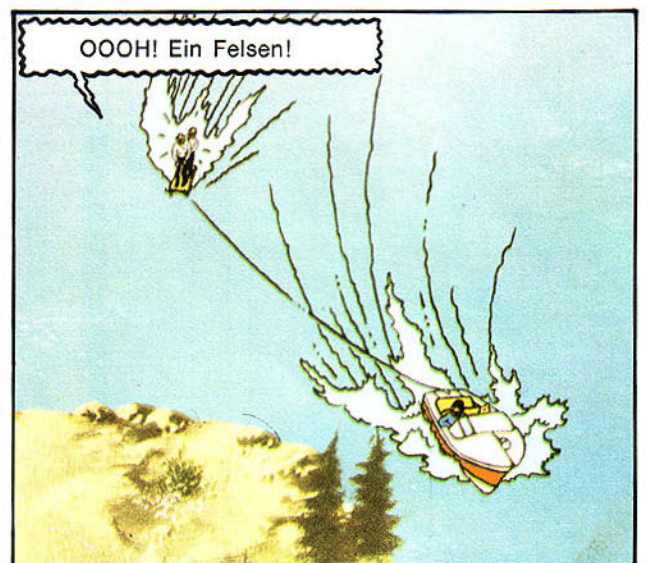
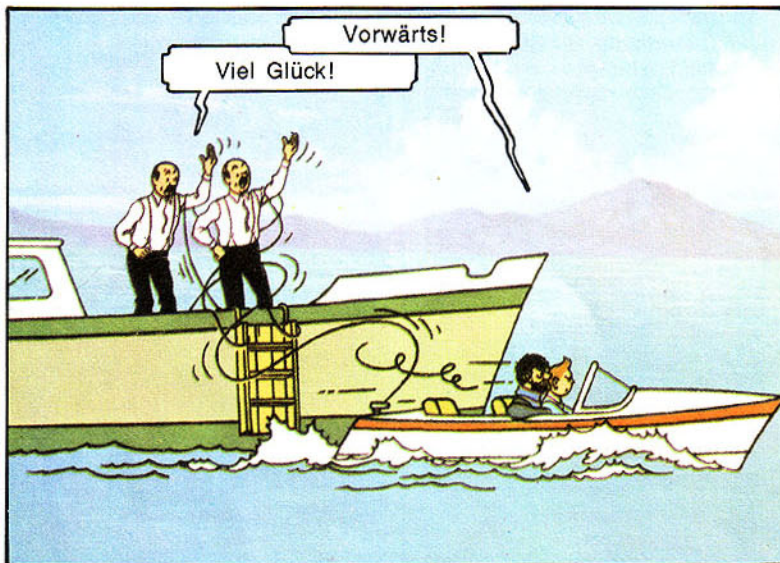




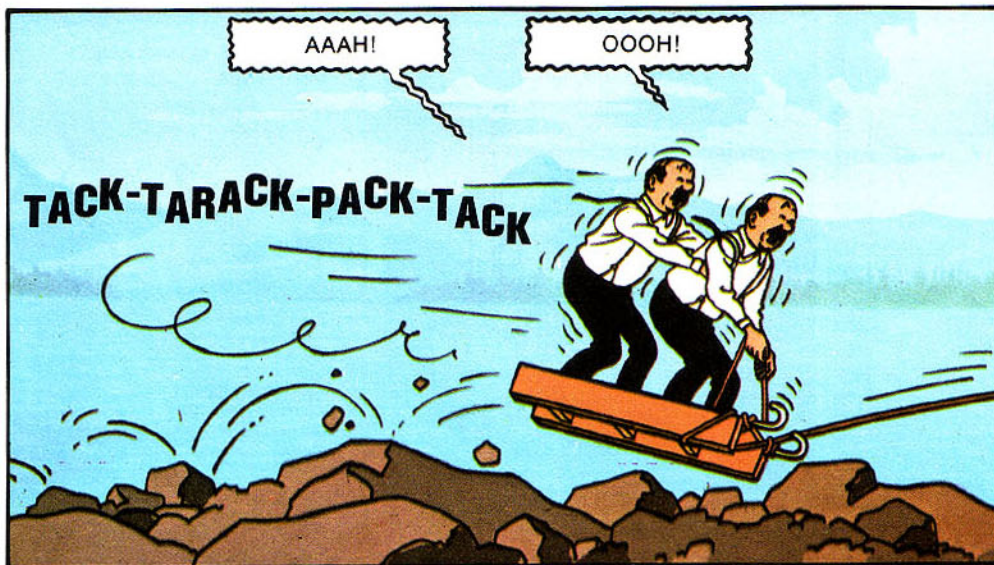
Sekundenlang ist das Boot unter Wasser wirbeln verschwunden... Wie durch ein Wunder taucht es wieder auf, als sich der See beruhigt...



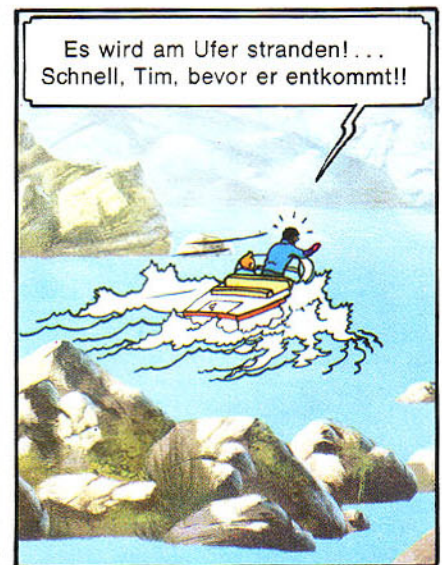
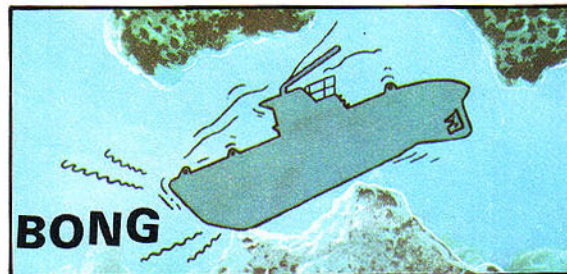
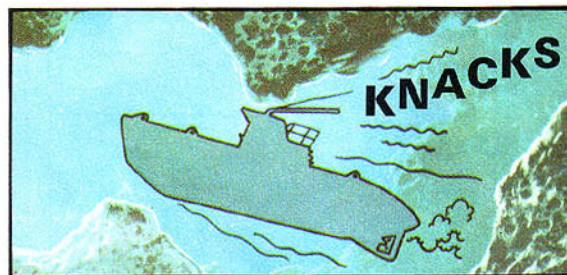
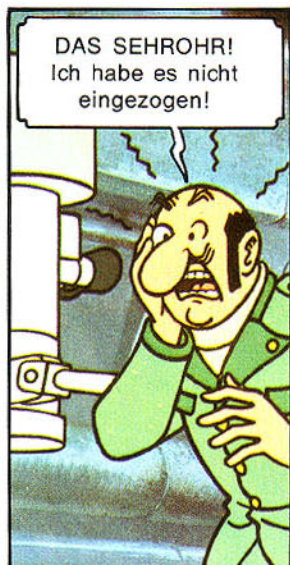
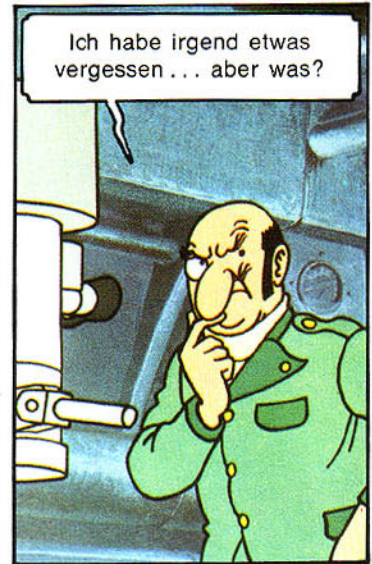
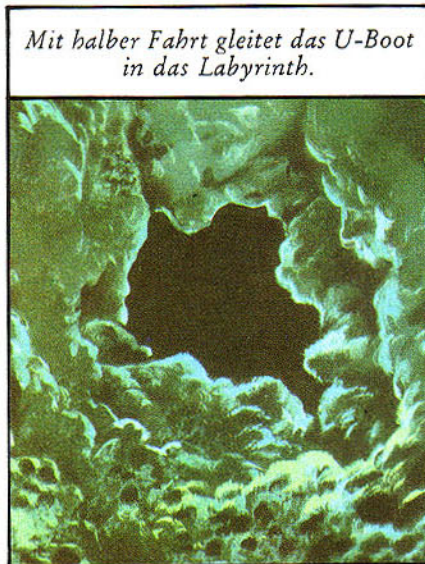












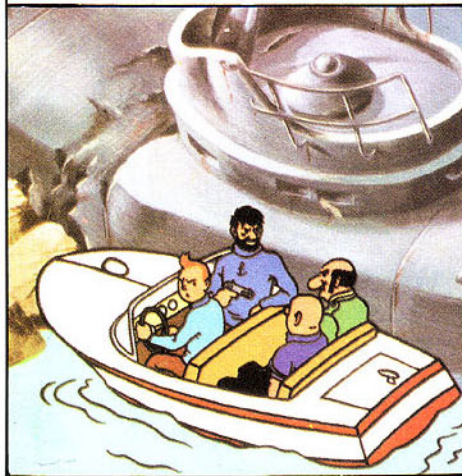








Rastapopoulos und sein Faktotum werden gefesselt und in das Boot gebracht...



Mitten auf dem See trifft Tim, der das Boot steuert, auf ein syldavisches Polizeiboot. Alle gehen an Bord und werden zur Villa Sprok gefahren. Der Kommissar, die Kinder, die Schultzes, Professor Bienlein und die Hunde Gustav und Struppi erwarten sie schon...



Die beiden Banditen werden nach Klow ins Gefängnis gebracht, wo ihre Spießgesellen schon auf sie warten.





